

Walliser Bote
gegründet 1840

mengis
DRUCK UND VERLAG AG 3930 VISP

Unabhängige Tageszeitung

Herausgeber und Verlagsleiter
Ferdinand Mengis (F. M.)
E-Mail: f.mengis@walliserbote.ch

Verlagsmanager: Jörg Salzmann
E-Mail: j.salzmann@walliserbote.ch
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31

Mengis Druck und Verlag AG
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp

Redaktion
Furkastrasse 21, Postfach 720,
3900 Brig
Tel. 027 922 99 88, Fax 027 922 99 89
E-Mail: info@walliserbote.ch

Chefredaktor: Pius Rieder (pr)

Stv. Chefredaktor: Luzius Theler (th)

Blattmacher /WB-Online
Mathias Forny (fom)

Ausland /Inland: Stefan Egger (seg)
E-Mail: ausland@walliserbote.ch

Regionales: Thomas Rieder (tr),
Franz Mayr (fm), Herold Bieler (hbi),
Karl Salzmann (sak), Marcel Vogel (mav),
Roger Brunner (rob), Werner Kodler (wek),
Sebastian Glenz (gse)
E-Mail: lokal@walliserbote.ch

Kultur: Lothar Berchtold (blo)
E-Mail: kultur@walliserbote.ch

Sport: Hans-Peter Berchtold (bhp),
Roman Lareida (rlr), Alban Albrecht (alb)
E-Mail: sport@walliserbote.ch

Redaktion Unterwallis
Stéphane Anderegg (and)
s.anderegg@walliserbote.ch
Tel. 027 455 77 10, Fax 027 455 77 04

Ständige Mitarbeiter
Georges Tscherrig (gtg), Hildegard
Stucky (hs), Dr. Alois Grichting (ag)

Leserbriefe
Der Entscheid über Veröffentlichung, den
Umfang und Zeitpunkt der Leserbriefe
liegt ausschliesslich bei der Redaktion.

Nachrufe
Die Nekrologe erscheinen unter dem
Titel «Nachrufe», gesammelt auf einer
WB-Seite.

Abonentendienst
Terbingerstr. 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 50; Fax 027 948 30 41
E-Mail: abodienst@walliserbote.ch

Auflage
26 727 Expl. (beglaubigt WEMF),
jeden Donnerstag Grossauflage

Jahresabonnement
Fr. 299.- (inkl. 2,4% MWST.)
Einzelverkaufspreis: Fr. 2.20
(inkl. 2,4% MWST.)

Annahmeschluss Todesanzeigen
21.00 Uhr, Telefon 027 922 99 88
E-Mail: mettag@walliserbote.ch

Inseratenverwaltung
Mengis Annoncen
Administration und Disposition:
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 40; Fax 027 948 30 41
PC 19-290-6
E-Mail: inserate@walliserbote.ch

Inseratenannahmestellen
3900 Brig, Furkastrasse 21
3930 Visp, Terbingerstrasse 2
3920 Zermatt, Mengis Druckzentrum,
Tempelareal

Technische Angaben
Satzspiegel: 282 x 440 mm
Inserate: 10-spaltig, 25 mm
Reklame: 6-spaltig, 43 mm

Anzeigenpreise
Grundtarif: Annoncen-mm Fr. 1.06
(Donnerstag Fr. 1.17)
Kleinanzeigen bis 150 mm Fr. 1.17
(Donnerstag Fr. 1.29)
Rubrikanzeigen: Autarkat,
Immobilien, Stellenmarkt Fr. 1.17
(Donnerstag Fr. 1.29)
Reklame-mm Fr. 4.24
(Donnerstag Fr. 4.66)
Textanschluss Fr. 1.38
(Donnerstag Fr. 1.52)
Alle Preise exkl. 7.6% MWST.

Zentrale Frühverteilung
Alois Seematter
E-Mail: verteil@walliserbote.ch

Regelmässige Beilage
Alle 14 Tage erscheint das «WB extra»
als Gratisbeilage zum «Walliser Boten».
Inserate, die im «Walliser Boten»
abgedruckt sind, dürfen von nicht
autorisierten Dritten weder ganz noch
teilweise kopiert, bearbeitet oder
anderweitig verwendet werden.

Insbesondere ist es untersagt,
Inserate – auch in bearbeiteter Form –
in Online-Dienste einzuspeisen.
Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird
gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO

Züri West und Züri Ost

Musik und Fussball zum Sommerauffakt im Briger Stadtzentrum

Brig - Glis. - (wb)
«Züri» spielte am Samstagabend auf dem Briger Sebastiansplatz eine wichtige Rolle. Auch wenn es nicht um Zürich ging.

Die Berner Mundart-Band Züri West gab ein stimmungsvolles Konzert vor einem dankbaren Publikum. Leadsänger Kuno Lauener und seine Kollegen legten um 19.00 Uhr los, nahezu pünktlich auf die Minute, was bei Rockmusikern alles andere als üblich ist. Auf ihre Fans brauchte die Band nicht zu warten. Auch sie waren pünktlich und in grosser Zahl erschienen. Weit über (geschätzte) 1000 Personen liessen sich den Auftritt des beliebten Sängers an einem der ersten lauen Sommerabende dieses Jahres, gekoppelt an die kürzeste Nacht, nicht entgehen. Lauener bot einen bunten Querschnitt aus seinem Repertoire. Der Eintritt war frei; gesponsert von «Alpenstadt 08» und Brig-Belalp Tourismus.

Das Konzert war quasi das Aufwärmen für den zweiten Höhepunkt des Abends – den EURO-Viertelfinal Holland - Russland, auf Grossbildschirm übertragen. Dem Publikum gefiel das Programm. Es switchte von der Musik zum Sport und genoss die Liveübertragung in lockerer Atmosphäre. Der guten Stimmung abträglich war einzig der Ausgang des Spiels. Die Reaktionen des Publikums zeigten klar, dass die Holländer nach



Viel Publikum auf dem Briger Sebastiansplatz. Kuno Lauener heizte mit seiner Band Züri West den Abend an, danach gabs EURO-Fussball ab der Grossleinwand.

Foto zvg

ihrem Offensivspektakel in der Vorrunde mit sieben Toren gegen die beiden WM-Finalisten

von 2006, Italien und Frankreich, deutlich mehr Sympathie genossen als die etwas schematischen Russen. Nach «Züri-West» ging die zweite Halbzeit daher an «Züri-Ost». «Züri-

Nord» kam in «Züri-Süd» zum Bedauern der Fans nicht zum Zuge...



Bankgeschäft besiegelt: Gerhard Bieler von der Bringhen AG (rechts) und Christian Imsand, Gemeindepräsident von Ulrichen.



Jeder braucht seine Insel: Hanspeter Bieri von der Bringhen AG (rechts) und Gemeinderat Hirschier von Oberwald.

Fotos zvg

Die etwas andere Kadertagung

Mitarbeiter der Bringhen AG wirkten im Obergoms

Obergoms. - (wb) Wenn die Firma Bringhen AG eine Kadertagung durchführt, dann entsteht dabei auch etwas von bleibendem Wert.

Zwei Tage dauerte der Kaderanlass im Obergoms, der nicht allein zur Teambildung beitragen sollte, sondern auch etwas Dauerhaftes hinterlassen sollte. Wie das Unternehmen mitteilte, hat-

ten sich zwei Gruppen, bestehend aus je sieben Kaderleuten aus den Niederlassungen Wallis, Bern, Freiburg, Waadt und Genf im Obergoms eingefunden. Ohne Budget und ohne jegliche Vorbereitung machten sie sich ans Werk. In Ulrichen wurde eine Bank gezimmert und in Oberwald, auf einer kleinen Insel in einem Seitenarm der Rhone, ein Ort der Meditation geschaffen.

BRIG GLIS Nachrichten aus dem Schloss

Stadtgemeinde Brig-Glis

Munderbrücke

Die Munderbrücke, welche die Ortschaften Gamsen und Brigerbad über die Rhone verbindet, hat in den vergangenen Monaten viel zu reden gegeben. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Strassen- und Flussbau konnte eine Lösung gefunden werden. Die alte baufällige Brücke wurde vom Kanton entfernt und von der Stadtgemeinde Brig-Glis durch eine neue ersetzt, die in ihrem Eigentum verbleibt. Zwischenzeitlich wurde auch die Signalisation homologiert. Diese sieht ein Höchstgewicht von 3,5 t sowie ein Verbot für Motorwagen und Motorräder vor. Davon ausgenommen sind der landwirtschaftliche Verkehr und das Fahren mit Sonderbewilligung.

Damit wird die Munderbrücke primär Teil einer «Sportstrasse» im Gebiet Gamsen/Brigerbad.

Kinderspielplatz Englischgruss/Sportplatz Zeughaus

Der Rat hat an seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause dem Vorprojekt für eine umfassende Neugestaltung des Kinderspielplatzes Englischgruss zugestimmt. Dieses sieht auf der Ostseite des Fussballplatzes, welcher bestehen bleibt, eine Fläche von 1800 m² für einen attraktiven Spielplatz mit Kletterpark und WC-Anlage, einen gedeckten Sitzplatz und einen Velounterstand vor. Mit Befriedigung konnte der Rat auch zur Kenntnis nehmen, dass gegen die abgeänderten Baugesuche des Vereins «Ringelreja» und

Schulkommission Orientierungsschule

Thomas Rieder und Irene Ricci haben auf Ende des Schuljahres ihre Demission als Mitglieder der Schulkommission für die Orientierungsschule eingereicht. Anstelle von Thomas Rieder hat der Rat Kurt Hellrigl als Nachfolger ernannt. Für die Kirchgemeinde Brig nimmt neu Robert Kummer Einsitz in der Kommission. Ich danke den ausscheidenden Mitgliedern für die geleisteten Dienste und benütze gerne die Gelegenheit, allen Lehrpersonen und Schülern/innen erholsame Sommerferien zu wünschen.

Viola Amherd
Stadtpräsidentin

Spiel, Spass, Spannung

Ludothek «JoJo» organisierte Spieltag

Zermatt. - (eing.) Ende Mai fand in Zermatt der Spieltag der Ludothek «JoJo» statt. Trotz kühlem Frühlingwetter hatten sich zahlreiche Kinder und ihre Angehörigen bei den Ständen auf dem Kirchplatz, im Pfarrgarten und in der Triftbachhalle eingefunden. Da wurden Tänze und Karateübungen demonstriert, Gesichter geschminkt, Ballone gen Himmel geschickt und Säcke gefärbt. Ein Highlight der feinen Art war die Musikclownerie von Thomas und Lorenzo. Des Weiteren vergnügte man sich bei Geschicklichkeitsspielen, an der Kletterwand, auf der Hüpfburg und der Rutschbahn und erholte sich zwischendurch in der Märchenstunde im «Grünen Saal».



Die Kinder erlebten in Zermatt einen ereignisreichen Spieltag.

Foto zvg